

Correspondenz - Blatt

des
zoologisch-mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 1—3. 22. Jahrgang. 1868.

Von diesem Blatte erscheint monatlich wenigstens ein Bogen, welcher den ordentlichen Mitgliedern des Vereines unmittelbar nach dem Erscheinen franco zugesendet wird, den Ehrenmitgliedern und den gelehrten Gesellschaften mit dem Schlusse des Jahrganges. Nichtmitglieder können dasselbe gegen Prännumeration von 2 fl. rhn. von der Redaction beziehen. Der Preis im Buchhandel (in Commision bei G. J. Manz) ist 1 Thlr. 10 Sgr.

Zur Aufnahme in den Verein ist jeder befähigt, welcher sich für die Tendenzen desselben interessirt, 2 fl. für das Diplom und 2 fl. Jahresbeitrag vorausbezahlt, wofür ihm das Correspondenzblatt monatlich franco zugesendet wird und ihm die Benützung der Sammlungen und der Bibliothek gestattet ist. Gesellschaften, mit welchen wir noch nicht in Schriftenaustausch stehen, sind zu solchem eingeladen.

Die Jahrgänge 1—21 sind von der Redaction gegen Vorauszahlung von 10 Thlr. zu beziehen, doch sind einige der ersten Jahrgänge defect.

Auch 9 Hefte Abhandlungen sind von 1849—1864 erschienen; fünf derselben enthalten die mineral. Jahresberichte von Dr. Besnard, das erste Aufsätze von Haupt, Fraas, Jäckel, Erhard, Herrich-Schäffer, das siebente von Von der Mühlen, mit 4

1868.

1

illum. Tafeln in Quart; das achte von Jäckel und Haupt, das neunte von Dr. Besnard und Jäckel. Zusammen 5 Thlr. (das erste 1 Thlr., das siebente 1 Thlr. 15 ngr., das achte 20 ngr. das neunte 25 ngr.).

Auch die Verlagsartikel der Kgl. botanischen Gesellschaft in Regensburg sind durch den Unterzeichneten zu beziehen und zwar:

1. Die Denkschriften derselben Band 1. 1815 bis Band V. Abth. 1. 1864 zu 7½ Thlr.

2. Die Botanische Zeitung von 1802—1807. 2 Thlr.

3. Die Flora von 1818—1867. 50 Jahrgänge (in circa 30 Jahrgängen, namentlich 1818—1823, 1830—1833, 1837, 1842, 1843, 1847, 1848, 1851, 1852, 1856—1858 fehlen einzelne Nummern oder Tafeln) zusammen 25 Thlr. Nur die in Mehrzahl vorhandenen Jahrgänge können einzeln jeder zu 1 Thlr. geliefert werden, 1860—1867 jeder zu 2 Thlr.

Ebenso können meine, Panzers, Hübners, Kochs, Fischers v. Röslerstamm u. a. entomologische Werke, wie sie in meinem Systemat. Verz. d. Europ. Schmett. von 1862 verzeichnet sind (wird gegen 6 Sgr. franco zugesendet) von mir bezogen werden.

Schnelle und sichere Erledigung von Reklamationen hinsichtlich fehlender Nummern des Correspondenzblattes —, von Gesuchen um Mittheilung von Büchern aus der Bibliothek oder dem Verlage unserer Schriften — von Anfragen und Wünschen wegen Aufnahme in den Verein oder wegen Schriftenaustausch — sind nur bei directer Adressirung an den Unterzeichneten zu erwarten.

Die Mitglieder, welche nach wie vor das Blatt monatlich erhalten, werden gebeten, allenfalls ausgebliebene Nummern sogleich bei dem Eintreffen der nächsten Nummer dadurch zu reklamiren, dass sie diese letzte Nummer unter Streifband mit 1 Kreuzer- oder 4 Pfennig Marke zurücksenden und die fehlende Nummer neben die Nummer des eingesendeten Blattes schreiben. Auf Realisirung späterer Reklamationen kann nicht mit Sicherheit gerechnet werden.

Regensburg, am 1. Jan. 1868.

Dr. Herrich-Schäffer.